

Das Debüt des X-raid Duos Colin McRae und Tina Thörner endete auf dem Podium



Ein Einstand nach Maß erlebte das neu formierte AlgoDyne Green Power Racing Team von X-raid bei der Baja España: Vom Start weg sorgten der ehemalige Rallye-Weltmeister Colin McRae und seine erfahrene Copilotin Tina Thörner im X-raid BMW X3 CC (Cross Country) für Furore. Am Ende konnte sich das britisch-schwedische X-raid-Duo nicht nur über einen Etappensieg und einen Podiumsplatz freuen, sondern mit ihrem schnellen Selbstzünder auch den überlegenen Sieg in der Dieselwertung feiern.

"Ein toller Einstand. Auf diese Wettbewerbspremiere dürfen Colin, Tina und die ganze Mannschaft stolz sein", strahlt X-raid-Teamchef Sven Quandt. "Dass Colin zu den schnellsten Rallyefahrern der Welt gehört, wussten wir schon nach dem Viertagestest im Vorfeld der Baja España. Aber dass er und Tina im noch ungewohnten Diesel-BMW hier gleich das Tempo der Dakar-Sieger mitgehen und mit Stéphane Peterhansel und Nani Roma um den Sieg kämpfen, ist schon eine besondere Leistung."

Nach dem Prolog setzte der 25-malige WM-Lauf-Sieger auch auf der Freitags-Etappe über 188 Kilometer die Bestzeit und führte vor dem Mitsubishi-Werksduo. Nach Platz zwei am Samstag wechselte am heutigen Finaltag die Führung mehrfach zwischen McRae und dem zwischenzeitlich vorne liegenden Peterhansel. Im Ziel nach insgesamt 1.461 Kilometer musste sich das AlgoDyne Green Power Racing Team von X-raid mit nur 54 Sekunden Rückstand auf den Dakar-Sieger mit Rang zwei begnügen. Auf Platz drei der 122 Teilnehmer folgte weitere 5,58 Minuten zurück Peterhansels Mitsubishi Werkskollege Nani Roma.

"Wir hatten wirklich viel Spaß", ist Colin McRae von seinem gelungenen Einstand im X-raid BMW X3 CC begeistert. "Am beeindruckendsten ist die Kraft und die Leistungsentfaltung des BMW Dieselmotors." Lob vom schnellen Briten auch für das Fahrwerk des vom hessischen Privatteam entwickelten Prototypen: "Trotz des für diese Offroad-Fahrzeuge hohen Gewichts, zeigt sich der X-raid BMW nicht nur in schnellen Passagen sondern gerade auch in engen Kurven erstaunlich agil."